

## Leitbild der Jugendförderung Suhr / Buchs 2013

### Vorwort:

An der Jugendförderung sind viele verschiedene Instanzen beteiligt, wie die Familie, die Schule, viele Vereine und die Gemeinde. Die Jugendförderung der Gemeinden Suhr und Buchs versteht sich als subsidiäre Partnerin zum Wohl der Jugendlichen und schliesslich als Beitrag für ein gutes Zusammenleben aller Generationen. Das Leitbild dokumentiert die Wirkungsabsicht des Engagements aus der Perspektive der beiden politischen Gemeinden.

### Einleitung:

Die politischen Gemeinden Suhr und Buchs möchten dazu beitragen, dass sich Jugendliche in Suhr und Buchs wohl fühlen, sich beteiligen können und optimale Voraussetzungen für ihre Entwicklung finden. Dieses Leitbild ist unser Bekenntnis zu einer Jugendpolitik, die wir als Bereicherung für das kommunale Zusammenleben sehen.

Den folgenden Leitthemen und ihren Wirkungszielen liegt ein Verständnis zu Grunde, welches Chancengleichheit und Gleichberechtigung von Jugendlichen unabhängig ihres Geschlechts, ihres sozialen, religiösen und kulturellen Hintergrundes beinhaltet.

Die Leitthemen vertiefen verschiedene Aspekte des Entwicklungsleitbildes der Gemeinde Suhr aus dem Jahr 2012. Beispielsweise: Förderung attraktiver Freizeitangebote; Ermöglichen von Begegnungen, Gespräche und Lebensfreude; Förderung des verantwortungsvollen Zusammenlebens, der Sicherheit, Offenheit und Integration sowie der Förderung von Begegnungsräumen auf öffentlichem Grund.

### Zielgruppen:

Primäre Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jugendliche (ab ca. 11jährig) und junge Erwachsene (bis ca. 20jährig).</li> </ul>
Sekundäre Zielgruppe:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erwachsene Sozialisationsinstanzen wie zum Beispiel Vereine und Eltern, (Fach-) Organisationen, Behörden und lokale Öffentlichkeit.</li> </ul>





**Leitbild:**

**Identitätsentwicklung stärken:**

Eine eigene Identität entwickeln ist eine wichtige Aufgabe im Jugendalter. Zu diesem Prozess gehört, dass Jugendliche Neues ausprobieren möchten, Grenzen suchen und dennoch Geborgenheit erfahren.

Wir fördern die Identitätsentwicklung der Jugendlichen und unterstützen sie in ihrer ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung. Dazu stellen wir geeignete Rahmenbedingungen zur Verfügung (Fachpersonen, Ressourcen) und bieten Raum für Lern- und Experimentier-Felder.

**Jugendliche beteiligen (Partizipation):**

Die Beteiligung von Jugendlichen an der Gestaltung ihrer unmittelbaren Lebenswelt fördert die Eigeninitiative und die Fähigkeit Verantwortung zu übernehmen.

Wir schaffen in unseren Gemeinden Möglichkeiten für altersgerechte Mitsprache- und Beteiligungsformen.

**Räume (Sozialraum) bedürfnisgerecht nutzen:**

Für Jugendliche sind Gruppen von Gleichaltrigen sehr wichtig. Hier finden sie Geborgenheit und Vorbilder, erfahren Vertrauen und entwickeln ihre Sozialkompetenzen. Dazu benötigen sie altersgerechte Räume.

Wir erkennen zwei Raumaspekte:

- a. Jugendliche benötigen Räume, welche sie ihren Bedürfnissen entsprechend selber gestalten und nutzen können.  
Unsere Jugendarbeit setzt sich für jugendgerechte Räume ein und betreut und begleitet Jugendliche bei der Nutzung solcher Räume.
- b. Jugendliche brauchen auch den öffentlichen Raum um sich zu entfalten. Der öffentliche Raum gehört allen. Er soll von unterschiedlichen (Bevölkerungs-) Gruppen bedürfnisgerecht genutzt werden können, so dass sich die NutzerInnen wohl fühlen.  
Unsere Jugendarbeit ist im öffentlichen Raum präsent, hilft bei unterschiedlichen Nutzungsbedürfnissen zu vermitteln und setzt sich für eine jugendgerechte Gestaltung des öffentlichen Raums ein.

**Jugendkultur fördern:**

Jugendliche haben eigene kulturelle Bedürfnisse und das Recht auf eigene jugendkulturelle Ausdrucksformen. Wir unterstützen Jugendliche beim Entdecken, Entfalten und Umsetzen von jugendkulturellen Anlässen auf der Basis der gesetzlichen Grundlagen.

**Gesundheitsförderung und Prävention:**

In der Jugendphase ist es für Jugendliche nicht immer einfach sich zurecht zu finden. Der sinnvolle Umgang mit den vielen Möglichkeiten muss erst herausgefunden werden. Dazu gehört auch das Ziel einen angemessenen Umgang mit Suchtmitteln zu finden.

Unsere Jugendarbeit kann das Bedürfnis nach Grenzerfahrungen präventiv begleiten. Dazu hält sie sich auch dort auf, wo Jugendliche Suchtmittel konsumieren. Vor Ort leistet die Jugendarbeit Beratung und vermittelt bei Bedarf an spezialisierte Einrichtungen (Triage).

**Vernetzung stärken und Anlaufstelle bieten:**

Für eine gesunde Entwicklung brauchen Jugendliche ein vielfältiges Beziehungsnetz. Wir fördern die Vermittlung zwischen Erwachsenen, Jugendlichen und verschiedenen Institutionen (Vereine, Kirchen, Verbände, Schule, etc.) und unterstützen eine respektvolle und offene Kommunikation unter- und miteinander.

Dazu stellen wir eine niederschwellige Anlaufstelle für Unterstützung unabhängig von Geschlecht und Herkunft zur Verfügung.

